

Martin Veigl

* 1988 in Steyr

lebt und arbeitet in Stadt Haag

2012-2016 Universität für angewandte Kunst Wien,

Malerei bei Johanna Kandl und Henning Bohl

2008-2014 Kunstuniversität Linz

2011-2012 Willem de Kooning Academy Rotterdam

Er erschafft eine offene Malerei, atmosphärisch dicht, in der die Figuren kaum oder nicht mehr erkenn- und fassbar sind, die gegenständlichen Reminiszenzen aber sehr wohl spürbar bleiben. Dabei erfährt der gesehene oder imaginierte Augenblick durch das Einfangen und Einfrieren auf der Leinwand einen über den Moment hinausgehenden ästhetischen Wert. Die Malerei entschleunigt. [...] Er bringt einen (alltäglichen) Moment zur Ruhe und hält ihn durch seine Malerei fest, transformiert ihn zu etwas Neuem. Gerade in unserer multimedialen, hektischen Zeit, in der wir täglich von tausenden Bildern bombardiert werden, die morgen schon wieder nichtig sind, ist dies das Schöne an Malereien wie jene von Martin Veigl: Sie bleiben bestehen und können über den Augenblick hinaus wirken und erfreuen.

Günther Oberhollenzer, Kurator Landesgalerie Niederösterreich